

stadt gespielt hat; ebenso ist bekannt, wie diese Stadt in späteren Jahrhunderten ihre Wichtigkeit gänzlich verloren hat und zu einem ganz bedeutungslosen Orte herabgesunken ist. Die Gründe der einstigen Blüthe und des Verfalles Alexandriens, sowie der gegenwärtig wieder so einflussreichen Stellung dieser Stadt sind insbesondere in den Communicationen zu suchen, und zwar einestheils in der Verbindung Alexandriens mit dem Delta und andererseits in der jeweiligen Richtung, welche der Handel Europa's nach Indien im Verlaufe der Jahrhunderte eingeschlagen hat.

Die Stadt Alexandrien liegt unmittelbar am Meere und wird vom bebauten Delta durch Sandstrecken, den Mariut-See und Sumpfland getrennt. In alten Zeiten war der Mariut-See schiffbar und stand in Verbindung mit dem Canalnetze Unter-Egyptens, so dass es also damals leicht anging, die Bodenproducte zu Schiff bis in den Hafen Alexandriens zu schaffen, um sie hier in die bereitstehenden Seeschiffe zu verladen. In späteren Jahrhunderten, namentlich während der Türkenherrschaft, wurde diese Verbindung Alexandriens mit dem Hinterlande immer schwieriger; der Mariut-See versumpfte von Jahr zu Jahr mehr, die Canäle wurden verstopft. Zur Instandhaltung des früheren bequemen Wasserweges geschah nichts — und die natürliche Folge davon war, dass der Handel Alexandriens mit den egyptischen Landesproducten schliesslich gänzlich aufhörte, dass die einst so blühende Seestadt capituliren musste vor den beiden anderen egyptischen Seestädten Rosette und Damiette, welche wegen der bequemen Communication mit dem Innern nach und nach den ganzen Exporthandel Egyptens an sich gerissen hatten.

Was nun den Transithandel anbelangt, welcher über Egypten von und nach Indien betrieben worden und dem Alexandrien grossen Reichthum verdankte, so ist bekannt, wie derselbe in Folge der Entdeckung Vasco da Gama's plötzlich den Venetianern, die ihn lange Zeit ausschliesslich in Händen hatten, entrisen und von Alexandrien und dem rothen Meere weg in neue Bahnen gelenkt worden ist.

In diesem Jahrhunderte sind in beiden Beziehungen in Betreff der Verbindung Alexandriens mit dem Innern, wie in